



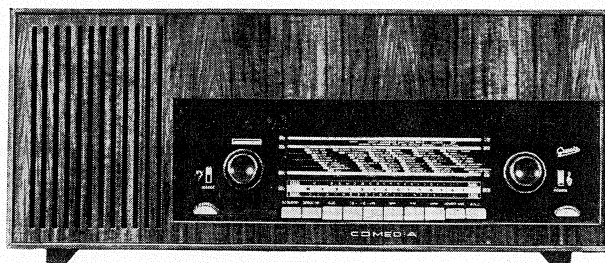
RADIO-KUNDENDIENST

Technische Informationen für den Fachhandel

Großsuper „COMEDIA“ 1115

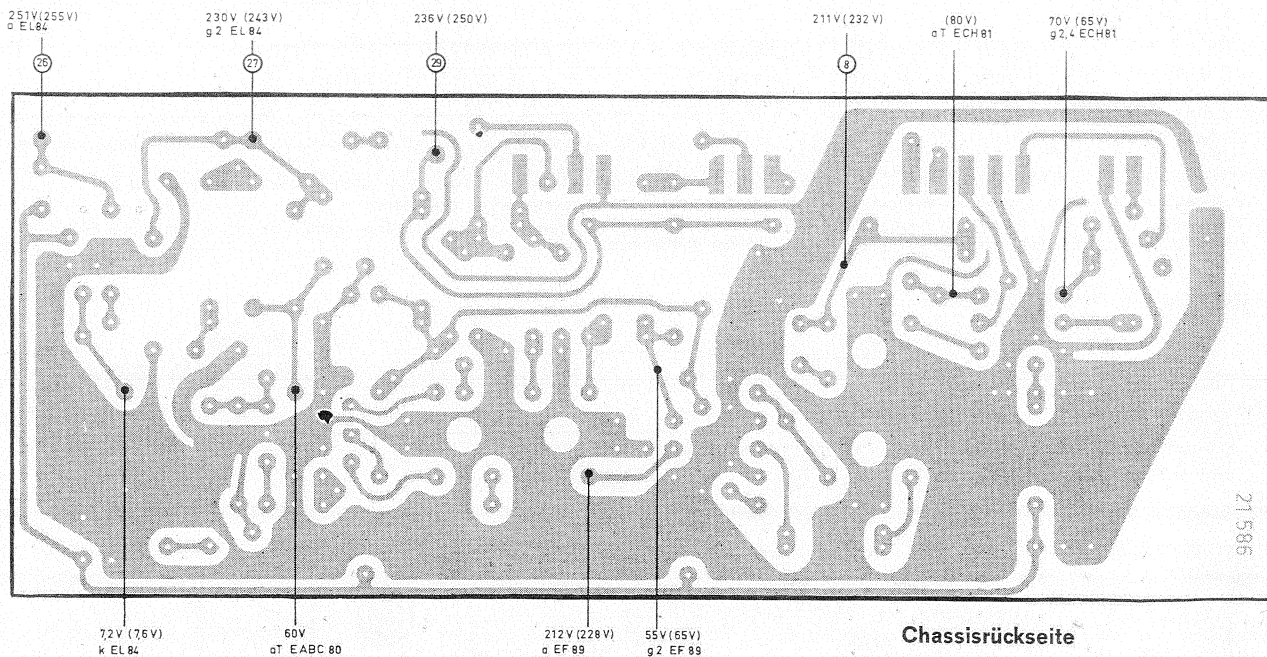
Technische Daten

Baujahr:	1962/63
Kreise:	AM = 6, davon 2 veränderbar durch C FM = 10, davon 2 veränderbar durch C 1 AM-ZF-Sperrkreis 460 kHz
Röhren:	6 mit 13 Röhrenfunktionen, davon 4 Dioden- und Netzgleichrichterfunktionen
Röhrentypen:	ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EL 84, EM 84, B 250, C 75
Stromart:	Wechselstrom
Netzumschaltung:	Durch Drehen des mit ⚙ versehenen Drehteils können folgende Spannungen eingestellt werden: 110/127 V (Sicherung 0,8 A), 150/220 V (Sicherung 0,4 A)
Leistungsbedarf:	ca. 50 Watt
Lautsprecher:	1 perm.-dyn. Ovallautsprecher (15 x 26 cm) 2 el.-stat. Lautsprecher (7 cm Ø)
Wellenbereiche:	UKW 87,5 – 100,5 MHz = 3,44 m – 2,97 m KW 5,8 – 18,5 MHz = 51,8 m – 16,3 m MW 510 – 1620 kHz = 590 m – 185 m LW 140 – 355 kHz = 2150 m – 845 m
Zwischenfrequenz:	AM – ZF 4 Kreise 460 kHz FM – ZF 6 Kreise 6,75 MHz
Antennen:	Ferritantenne für MW, durch Taste schaltbar; Gehäuseantenne für alle Bereiche
Gehäuse-Abmessungen:	84 x 27 x 22,2 cm (Breite x Höhe x Tiefe)
Gewicht:	ca. 9 kg



Comedia 1115

Lageplan zur Spannungsmessung auf der gedruckten Leiterplatte.



Sämtliche Spannungen sind gegen Chassis mit einem 500 Ω/V-Instrument im 300 V- bzw. 30 V-Bereich gemessen. Die Meßwerte gelten für die Druckasteneinstellung UKW, die eingeklammerten Werte für MW. Außer den Meßwerten und -punkten enthält der Lageplan zur Spannungsmessung weitere Zahlen in Kreisen, die mit denen des umseitigen Schaltbildes und des Lageplans identisch sind. Sie bezeichnen dort die an der Leiterplatte zu- und abgehenden Leitungen und erleichtern bei der Spannungsmessung das Auffinden von Meßpunkten im Schaltbild.

Abgleichanweisung

- Bitte, nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Der Abgleich für AM bzw. FM muß in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Tonwiedergabe die Folge sein können.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Werten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 Volt und bei AM ca. 1,5 Volt an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit kein Fehlabbgleich durch Übersteuerung erfolgt. Der Lautstärkeregler ist aufzudrehen. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben, die jeweils erforderliche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang ist in der Spalte „Instrument-Anschluß“ der Tabelle aufgeführt.
- Vor Beginn des Oszillatorabgleichs ist die Mitte des Skalenzeigers bei voll eingedrehtem Drehkondensator auf den senkrechten Strich am rechten Skalenende einzustellen. Bei UKW und MW müssen die Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleich-

punkten so lange abwechselnd wiederholt werden, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist; sie sind mit dem C-Abgleich zu beenden.

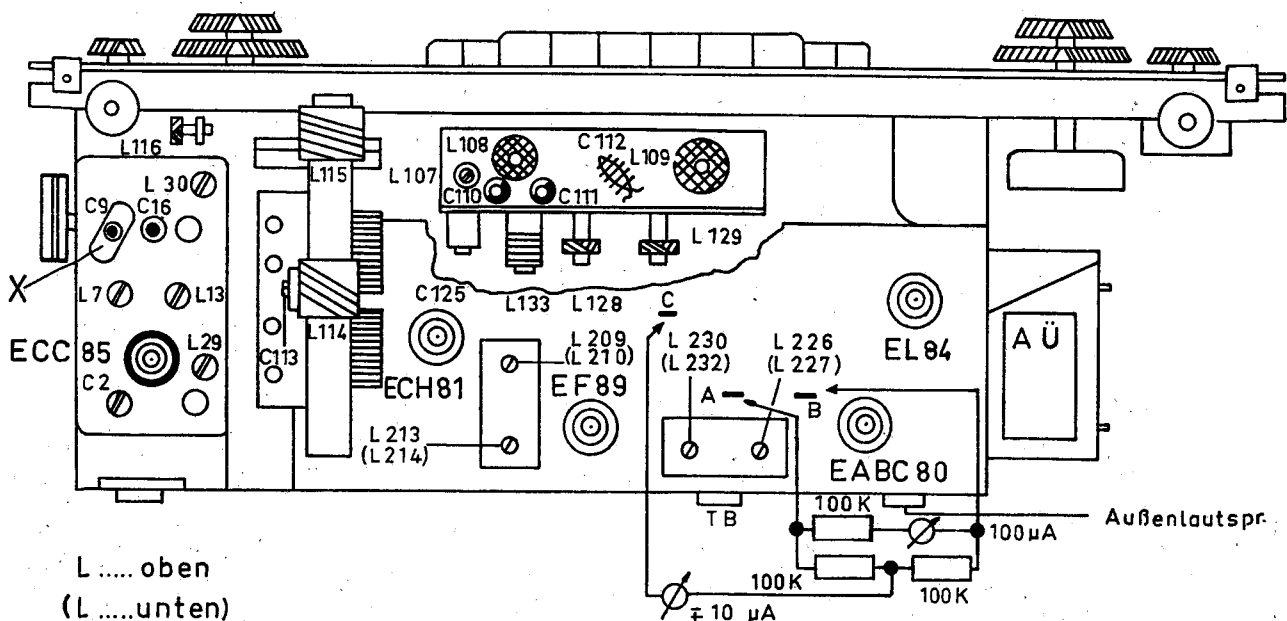
- Nach beendetem Abgleich sind die Kerne mit Wachs festzulegen.
- Der Trimmer C5 im UKW-Teil darf normalerweise nicht verstellt werden, da seine Einstellung maßgebend für die Neutralisation der UKW-Vorstufe ist. Sollte dieser Trimmer jedoch ausgewechselt oder versehentlich verstellt werden, ist sein Neuabgleich wie folgt vorzunehmen:

Der Abgleich der Neutralisation erfolgt ohne Anodenspannung der Vorstufe. Hierzu ist die Drahtbrücke innerhalb des UKW-Teiles zwischen dem Schichtwiderstand 2,2 k Ω , Pos. 20, und dem Keramik-kondensator 1,5 nF, Pos. 8, aufzutrennen. An die Antennenbuchsen wird ein UKW-Meßsender angeschlossen und der Empfänger auf 93 MHz abgestimmt. Ein am Radiodetektor angeschlossenes Richtspannungsinstrument wird durch Verändern des Trimmers C5 auf Minimum des Zeigerausschlages gebracht. Anschließend wird der Trimmer C2 mit Anodenspannung an der Vorstufe auf Maximum, ebenfalls bei 93 MHz, eingestellt. Diese beiden Vorgänge sind wechselseitig zu wiederholen, bis keine gegenseitige Beeinflussung mehr auftritt.

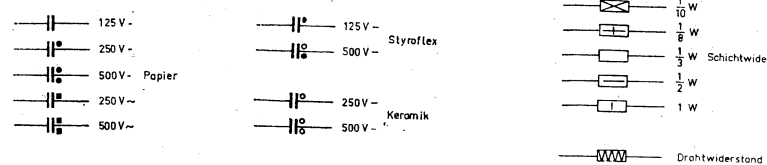
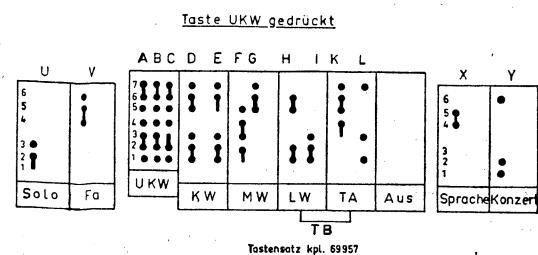
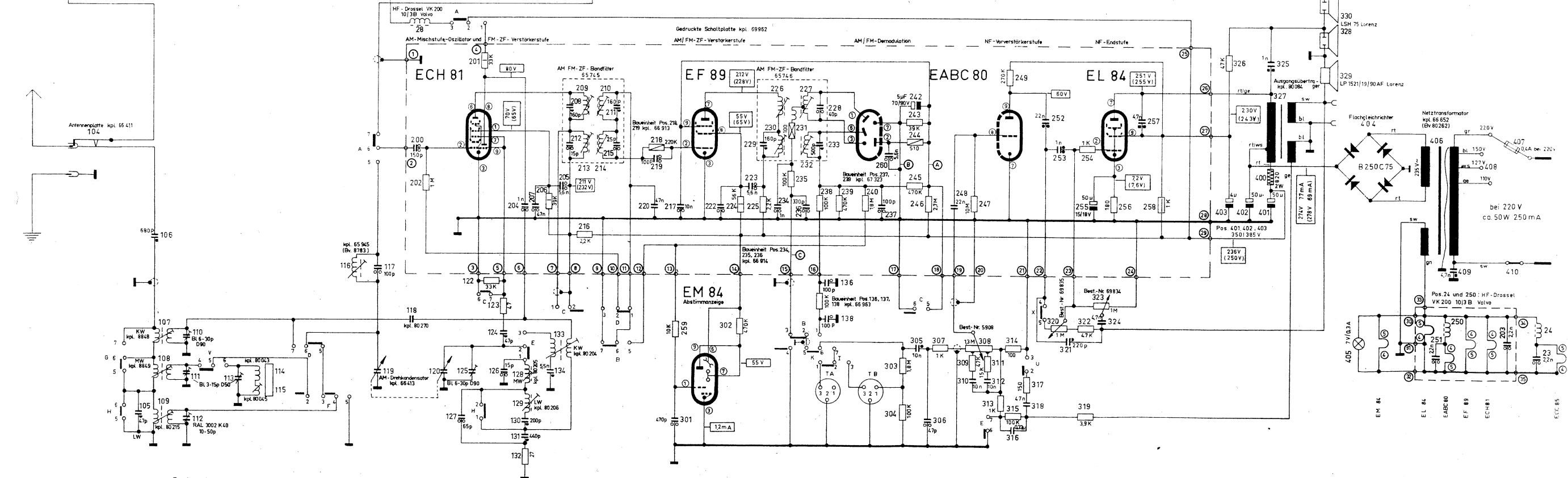
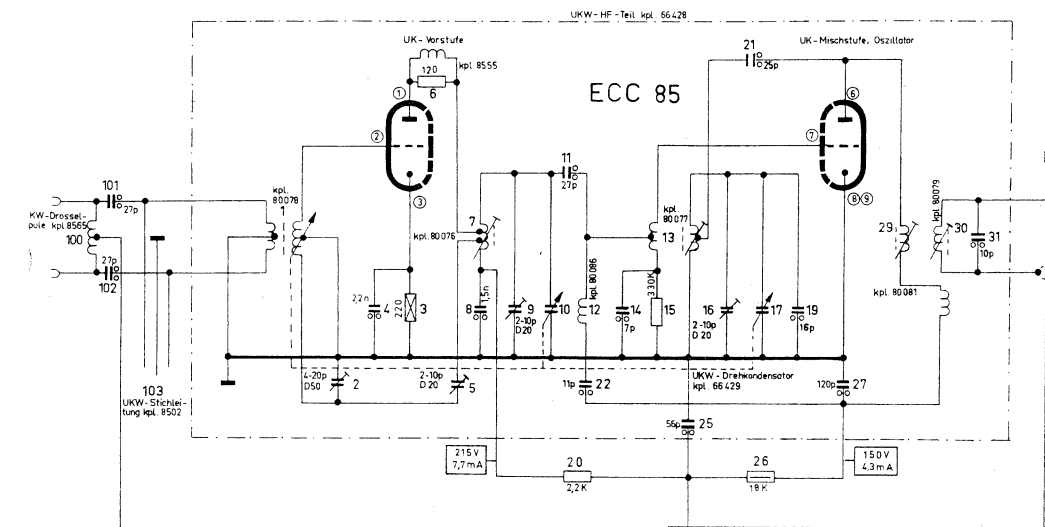
	Senderanschluß	Bereichs- taste	Sender- abstimmung	Empfänger- abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument- Anschluß	Modulationsart des Senders	
AM	über 5000 pF an Gitter 1 der E(C)H 81	M	460 kHz	1620 kHz	— —	L 232, L 230	Maximum	III	30 % AM	
						L 209, L 210				
	über Kunst- antenne an Antennen- und Erdbuchsen	M	460 kHz	550 kHz	—	L 116	Minimum			
			550 kHz	550 kHz		L 128, L 108	Maximum			
			1600 kHz	1600 kHz		C 125				
			1450 kHz	1450 kHz		C 111				
		K	7 MHz	7 MHz		L 133, L 107				
			17 MHz	17 MHz		C 110				
			L	150 kHz		150 kHz				L 129, L 109
				340 kHz		340 kHz				C 112
über Meßspule auf Ferrit- antenne koppeln *)	M / FA	550 kHz	550 kHz	—	L 115					
		1450 kHz	1450 kHz		C 113					
FM	über 5000 pF an Gitter 1 der E(C)H 81	UKW	6,75 MHz	98 MHz	L 227, L 214	—		I II	unmoduliert	
					—	L 226, L 213	Maximum			
					—	L 227	Nulldurchlauf			
					—	L 214	Maximum			
	an Stator des UKW-Vorkreis- trimmers (Punkt x d. Skizze d. HF-Teiles, s. Abgleichlage- plan)	UKW	6,75 MHz	98 MHz	L 30	—		I		
					—	L 29	Maximum			
					—	L 30				
					an Dipolbuchsen	UKW	88,5 MHz			88,5 MHz
	UKW	98 MHz	98 MHz	—		C 16, C 9				
	UKW	93 MHz	93 MHz	—		C 2				

- Hochohmigen Spannungsmesser 0–10 V (Mikroamperemeter mit 100 μ A Vollausschlag und 100 k Ω Vorwiderstand oder Röhrenvoltmeter) an die Meßbuchsen A und B (siehe Lageplan) anschließen, Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an B.
 - Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte gemäß Skizze im Lageplan anschließen. Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an B.
 - Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Meßbereich an die Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.
- *) Die Meßspule besteht aus ca. 6 Windungen 0,5 mm Schmelzdraht, Spulendurchmesser ca. 50 mm. Die Spule wird an Antenne und Erde des Meßsenders angeschlossen. Abstand zwischen Spule und Ferritantenne ca. 50 cm.

Lageplan für den Abgleich



Sämtliche Spannungen im Schaltbild sind gegen Chassis mit einem Instrument von 500 Ω/V im 300 V- bzw. 30 V-Meßbereich bei 220 V Netzspannung gemessen. Stromwerte sind nur dort angegeben, wo sie ohne Löten an der gedruckten Leiterplatte gemessen werden können. Strom- und Spannungswerte sind in Stellung UKW(MW) gemessen.



Service-Schaltbild für COMEDIA 1115

Änderungen vorbehalten!